

Gemeinsame Erklärung
zur
zukünftigen Ausrichtung der Partnerschaft
zwischen
South Carolina und Rheinland-Pfalz

Der Staat South Carolina und das Land Rheinland-Pfalz, im Folgenden
„die Vertragspartner“ genannt:

In Erinnerung an die Verwaltungsvereinbarung zur Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Wissenschaft, Kultur, Gesundheit, Sport und Tourismus, die beide oben genannten Staaten im September 1995 eingegangen sind und die vom Abschluss des Partnerschaftsabkommens zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz im Mai 1997 gefolgt war;

im Bewusstsein, dass zahlreiche Projekte durchgeführt und ergänzende Vereinbarungen in den vergangenen acht Jahren getroffen worden sind, die dazu beitragen, den Umfang und den Rahmen der Partnerschaft zu bestimmen;

in Anerkennung der Notwendigkeit, die zukünftige Ausrichtung und den zukünftigen Zweck der Partnerschaft aufgrund des sich verändernden Umfelds in beiden Staaten neu zu bedenken, und des Bestrebens, auf die umfassende Zusammenarbeit und die Erfolge, die 1995 - 2002 erreicht wurden, aufzubauen; und

in dem Wunsch, intensivere Zusammenarbeit zwischen den Handels- und Industrie-sektoren beider Länder zu fördern und zu verstärken sowie die Beteiligung des privaten Sektors zu verbessern;

haben die folgende Übereinkunft getroffen:

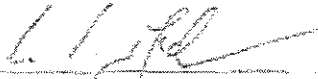
- I. Die Vertragspartner werden die Zusammenarbeit auf der Basis der Gleichheit, der Gegenseitigkeit und des beiderseitigen Nutzens entwickeln und verbessern.
- II. Die Vertragspartner werden weiterhin Arbeitsprogramme und den Austausch in folgenden Bereichen fördern:
 - Tourismus
 - Bildung
 - Verwaltung
 - Handel und Industrie
 - Soziales
 - Forschung und Wissenschaft
 - Kultur
 - Gesundheit und Sport.

- III. Die Zusammenarbeit zwischen den Vertragspartnern kann die folgenden Aktivitäten umfassen: Austausch von Fachleuten und Spezialisten; Austausch von Beamten; Austausch von wissenschaftlichen, technischen, umweltrelevanten und wirtschaftlichen Informationen und Materialien; Planung, Entwicklung und Einführung gemeinsamer Projekte und Programme; Veranstaltung von oder Teilnahme an Konferenzen, Seminaren, Arbeitstagen und Symposien, Messen und Delegationsreisen sowie andere Formen der Zusammenarbeit entsprechend gemeinsamer Vereinbarung.
- IV. Die Vertragspartner werden in geeigneter Weise die Entwicklung direkter Kontakte zwischen Institutionen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen, dem privaten Sektor und anderen Organisationen und Unternehmensverbänden in South Carolina und Rheinland-Pfalz voranbringen, erleichtern und fördern, einschließlich der entsprechenden Arbeitsbeziehungen und -verträge, um die speziellen Projekte und Programme einzuführen.
- V. Ein Programm der gemeinsamen Aktivitäten wird von den Vertragspartnern bei einer jährlichen Transatlantischen Konferenz entwickelt, deren Veranstaltungsort alljährlich zwischen beiden Staaten wechselt. Die Finanzierung der gemeinsamen Aktivitäten wird von den Teilnehmern (z. B. Bildungsinstitutionen oder private Organisationen) getragen oder als Teil des zu entwickelnden Arbeitsprogramms behandelt. Wenn nicht anders zwischen den Vertragspartnern vereinbart, werden internationale Reisekosten, einschließlich im Irland entstehende Kosten (Fahrt und Unterkunft) von der entsendenden Seite getragen. Die Teilnehmer werden sich um finanzielle Förderung von anderen in Frage kommenden Quellen bemühen, mit Unterstützung durch die Vertragspartner, die benennen, wo Finanzierungsmöglichkeiten für die genannten Initiativen verfügbar sein könnten.
- VI. Um diese Gemeinsame Erklärung umzusetzen, werden die Vertragspartner ein Gemeinsames Komitee einrichten, das sich zu gleichen Teilen aus Vertretern aus South Carolina und Rheinland-Pfalz zusammensetzt. Diese Vertreter werden aus den Reihen der verschiedenen Partner jedes Staates benannt, die an der erfolgreichen Umsetzung dieser Initiative interessiert sind.
- VII. Diese Gemeinsame Erklärung wird bei Unterschrift der Vertragspartner gültig. Sie wird für vier Jahre gelten und kann mit Zustimmung der Vertragspartner erneuert werden. Sie kann jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten in schriftlicher Form beendet werden. Sie kann jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragspartner ergänzt werden. Es ist nicht beabsichtigt, durch diese Gemeinsame Erklärung Verpflichtungen für die Vertragspartner zu schaffen und ihre Beendigung wird sich nicht auf Dauer und Gültigkeit der besonderen Aktivitäten auswirken, die in ihrem Rahmen begonnen wurden oder zur Zeit der Beendigung noch nicht abgeschlossen sind.

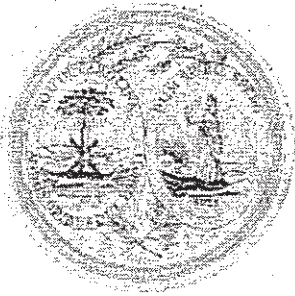
Unterschieden in South Carolina am 13.12.2005. In doppelter Ausfertigung in englischer und deutscher Sprache.



Mark Sanford
Gouverneur
South Carolina



Kurt Beck
Ministerpräsident
Rheinland-Pfalz



DER MINISTEPRESIDENT
VON RHEINLAND-PFALZ

South Carolina and Rhineland-Palatinate Partnership Agreement

WHEREAS, the State of South Carolina and the State of Rhineland-Palatinate have explored areas of mutual interest and cooperation in government, education, science, research and the economy since September, 1995, including establishment of contacts between enterprises in the respective states; and

WHEREAS, a number of mutually beneficial activities are currently underway, the success of which now lead us to formalize the relationship between South Carolina and Rhineland-Palatinate through a State Partnership Agreement designed to expand the scope and effectiveness of specific programs; and

WHEREAS, this agreement between South Carolina and Rhineland-Palatinate shall focus on collaborative efforts involving government, business, cultural and educational entities to include, but not be limited to, promoting business to business relationships, establishing trade alliances, encouraging partnerships among public schools, advocating research and teaching affiliations among our universities, developing permanent telecommunications linkages, establishing governmental collaboration and promoting tourism between our states; and

WHEREAS, the State Budget and Control Board of South Carolina and the State Chancellery of Rhineland-Palatinate, having contributed significantly to our ability to participate in international issues, shall continue to have primary responsibility for coordinating activities and fostering favorable conditions for cooperation.

NOW, THEREFORE, WE, the Chief Executives of the States of South Carolina and Rhineland-Palatinate, recognizing that an on-going relationship between our states serves the mutual interests of our respective citizens, do hereby formally establish the

State Partnership of South Carolina & Rhineland-Palatinate

*Adopted at Columbia, South Carolina
the first Day of May,
Nineteen-hundred Ninety-Seven*



Kurt Beck
Minister President

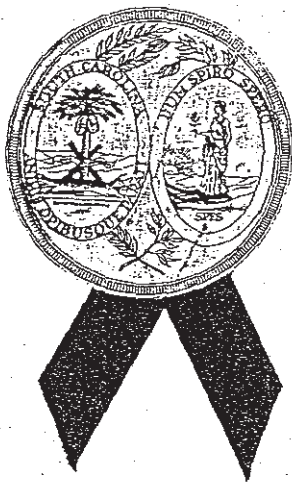
David M. Beasley
Governor

Partnerschaftsabkommen zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz

- Im Hinblick darauf, daß der Bundesstaat South Carolina und das Land Rheinland-Pfalz seit September 1995 Bereiche gegenseitigen Interesses und gegenseitiger Zusammenarbeit sondiert haben, nämlich Bildung, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, eingeschlossen Kontakte zwischen Unternehmen; und
- im Hinblick darauf, daß derzeit eine Reihe gegenseitig nutzbringender Aktivitäten verfolgt werden, deren Erfolg nun dazu führt, die Beziehung zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz durch ein Partnerschaftsabkommen zu formalisieren mit der Absicht, Umfang und Effektivität der einzelnen Programme auszudehnen; und
- im Hinblick darauf, daß dieses Abkommen zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz sich auf Bemühungen um die Zusammenarbeit in den Bereichen Regierung, Unternehmen, Kultur und Bildung konzentriert, darin eingeschlossen sind - aber nicht im Sinne einer abschließenden Aufzählung - die Förderung von Geschäftsverbindungen zwischen Unternehmen, die Einrichtung fester Handelsbeziehungen, die Förderung des Tourismus, die Entwicklung dauerhafter Verbindungen auf dem Feld der Telekommunikation, die Anregung von Städte- und Schulpartnerschaften, das Eintreten für einen Austausch der Universitäten in den Bereichen Forschung und Lehre und die Zusammenarbeit unser beider Regierungen; und
- im Hinblick darauf, daß das State Budget and Control Board von South Carolina und die Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz auch weiterhin federführend die Aktivitäten koordinieren und günstige Bedingungen für die Zusammenarbeit fördern werden,
- würdigen wir jetzt, als Regierungschefs des Bundesstaates von South Carolina und des Landes Rheinland-Pfalz, daß die bestehenden Beziehungen zwischen unserem Bundesstaat und unserem Land den gegenseitigen Interessen unserer Bürger dienen und begründen hiermit offiziell die Partnerschaft zwischen

dem Bundesstaat South Carolina und dem Land Rheinland-Pfalz

*Unterszeichnet in Columbia, South Carolina
am ersten Mai des Jahres
neunzehnhundertsebenundneunzig*



Kurt Beck
Ministerpräsident

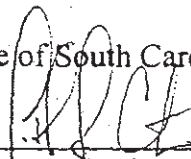
David M. Beasley
Gouverneur


ADMINISTRATIVE MEMORANDUM OF UNDERSTANDING
between
THE STATE OF SOUTH CAROLINA AND THE LAND RHINELAND-PALATINATE
regarding
COOPERATION IN THE FIELDS OF EDUCATION, RESEARCH AND SCIENCE,
CULTURE, HEALTH, SPORTS AND TOURISM

In order to strengthen the friendly ties and good relationship between the people of South Carolina and Rhineland-Palatinate for the mutual benefit of their citizens, the following cooperative effort has been mutually agreed upon:

- Facilitate favorable conditions for cooperation in the areas of education, science, research and economy to include the establishment of direct contacts between enterprises and scientific organizations and the organization of mutual visits and exchange delegations.
- Study joint possibilities to develop cooperative ventures and prepare practical exchanges in industry, mercantile and other related fields.
- Promote and participate in activities which further cultural exchanges in music, the performing and visual arts, media, sports, health and other related areas.
- Maintain open lines of communication to encourage the discussion and development of programs and activities of mutual interest to our respective citizenry.

This document is effective the date of signature and is written in both English and German.

State of South Carolina
By: 
Dr. Luther F. Carter, Executive Director
SC Budget and Control Board

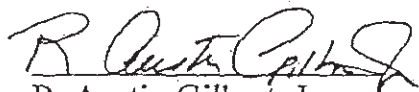
The State of Rhineland-Palatinate
By: 
Klaus Rüter
Chef der Staatskanzlei

Date: 8 Sept 1995

Date: 8.9.1995

- ◆ formal academic study and internship opportunities for undergraduate and graduate students in both states
- ◆ short-term travel and study opportunities for persons from the business, law, education, and medical communities in South Carolina and Rhineland-Palatinate for the purposes of achieving continuing education at colleges and universities in the two states
- ◆ opportunities for developing language skills in German for South Carolina students and in English for Rhineland-Palatinate students
- ◆ institution-to-institution faculty exchanges
- ◆ distance education/telecommunications initiatives resulting in on-going dialogue between students, faculty, and/or policy-makers
- ◆ official state visits by higher education delegations from South Carolina and Rhineland-Palatinate

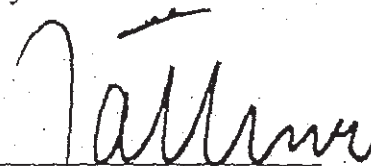
This Administrative Memorandum of Understanding will be presented to Mr. R. Austin Gilbert, Jr., Chairman of the South Carolina Commission on Higher Education, and Prof. Dr. E. Jurgen Zollner, Minister of the Rhineland-Palatinate Ministry for Education, Research, and Continuing Education, prior to October 1, 1998, and will take effect on that date. In addition, reporting of progress made toward implementing the above activities should be provided annually to the chief administrative officers of the Commission and the Ministry.



R. Austin Gilbert, Jr.
Chairman
South Carolina Commission on
Higher Education

1 Oct 98

Date



Prof. Dr. E. Jurgen Zöllner
Minister
Rhineland-Palatinate
Ministry for Education,
Research, and Continuing
Education

14.7 98

Date

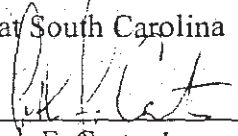
**VERWALTUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN
DEM STAAT SOUTH CAROLINA UND DEM LAND RHEINLAND-PFALZ
bezüglich der
ZUSAMMENARBEIT AUF DEN GEBIETEN VON ERZIEHUNG, FORSCHUNG
UND WISSENSCHAFT, KULTUR, GESUNDHEIT, SPORT UND TOURISMUS**

Um die freundschaftlichen Bande und die guten Beziehungen zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz zur Förderung des gegenseitigen Nutzens ihrer Bürger zu verstärken, wurde im gemeinsamen Einvernehmen folgende Kooperationsvereinbarung beschlossen:

- * Günstige Bedingungen für die Zusammenarbeit auf den Gebieten von Bildung, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu schaffen, einschließlich der Herstellung direkter Kontakte zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen und der Organisation gegenseitiger Besuche sowie des Austausches von Delegationen.
- * Möglichkeiten für gemeinsame Vorhaben zu untersuchen mit dem Ziel der Kooperation und des praxisorientierten Austausches auf den Gebieten der Industrie, des Handels und anderer verwandter Bereiche.
- * Aktivitäten einzuleiten und mitzuwirken an der Förderung des kulturellen Austausches auf den Gebieten der Musik, der darstellenden und bildenden Künste, der Medien, des Sports, der Gesundheit und anderer verwandter Bereiche.
- * Kommunikationswege für die Bürger unserer beider Staaten einzurichten, die der Diskussion und der Entwicklung von Programmen und Aktivitäten gegenseitigen Interesses dienen.

Dieses Dokument tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft und ist sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfaßt.

Der Staat South Carolina

Durch: 
Dr. Luther F. Carter,
Executive Director
SC Budget and Control Board

Datum: 8 Sept 1995

Das Land Rheinland-Pfalz

Durch: 
Klaus Rüter,
Chef der Staatskanzlei

Datum: 8.9.1995

J. Uracy 2. 6

a. 1997

rhs022 4 pl.188 lrs 048

Bildung/Partnerschaften/
Heimvorteil für Rheinland-Pfälzer bei Studium in South Carolina =

Mainz (dpa/lrs) - Studenten aus Rheinland-Pfalz genießen an den Hochschulen des Partnerlandes South Carolina neuerdings einen Heimvorteil. Wie die Mainzer Staatskanzlei am Dienstag mitteilte, verlangt der US-Bundesstaat von den rheinland-pfälzischen Studenten an seinen öffentlichen Universitäten, Colleges und Technical Colleges nur noch Studiengebühren wie für seine eigenen Landeskinder. Die genauen Beträge seien von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich.

Die begünstigten Studenten zahlen den Angaben zufolge in der Regel nur die Hälfte oder weniger der Sätze, die für Nicht-Landeskinder gelten. Eine solche Vergünstigung räume das rheinland-pfälzische Partnerland nicht einmal benachbarten US-Bundesstaaten wie Georgia oder North Carolina ein. Nach Ansicht von Staatssekretär Klaus Rüter macht die Entscheidung der amerikanischen Partner deutlich, welch hohen Stellenwert sie den Beziehungen zu Rheinland-Pfalz beimessen.

1997 haben laut Staatskanzlei 53 Studierende aus Rheinland-Pfalz an Sommerkursen ins South Carolina insbesondere in den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre teilgenommen. Derzeit befänden sich 42 Studenten der Fächer Betriebswirtschaftslehre und angewandte Informatik der Fachhochschule Kaiserslautern und der Fachhochschule Mainz an der Clemson University. Die neue Regelung zu den Studiengebühren gelte seit dem 1. Juli 1998.

dpa/lrs ff yy mk rw
111228 Aug 98

*Gemeinsame Vereinbarung
zwischen der
Commission on Higher Education, South Carolina
und dem
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung,
Rheinland-Pfalz*

Im Hinblick darauf, dass im September 1995 der Staat South Carolina und das Bundesland Rheinland-Pfalz eine Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der Kooperation in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft getroffen habe, welches die Zusammenarbeit im Bereich der Förderung von Geschäftsverbindungen zwischen Unternehmen in beiden Staaten umfasst; und

im Hinblick darauf, dass im Mai 1997 der Bundesstaat South Carolina und das Bundesland Rheinland-Pfalz ein Partnerschaftsabkommen auf Landesebene getroffen haben, mit dem Ziel die Zusammenarbeit, die bereits durch die Verwaltungsvereinbarung von 1995 begründet wurde, zu vertiefen und auszudehnen; und

im Hinblick darauf, dass sowohl die Verwaltungsvereinbarung als auch das Partnerschaftsabkommen dazu geführt haben, dass zahlreiche gegenseitig bereichernde Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung entstanden sind die dazu beitragen, unser Verständnis für und unsere Teilhabe an internationalen Themen als gut informierte Bürgerinnen und Bürger zu fördern; und

im Hinblick darauf, dass die Commission on Higher Education von South Carolina und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung in Rheinland-Pfalz unmittelbare Verantwortung tragen - die Commission on Higher Education im Auftrag des State Budget and Control Board und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung in Abstimmung mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz - wenn es um die Koordinierung jener Angelegenheiten geht, die im Zusammenhang mit dem Austausch im Hochschul- und Weiterbildungsbereich stehen;

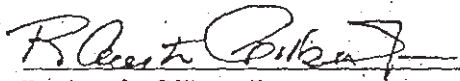
haben sich deshalb die Commission on Higher Education in South Carolina und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung in Rheinland-Pfalz auf diese gemeinsame Vereinbarung verständigt, um den Studierendenaustausch, den Austausch von Lehrpersonen, kulturelle Austauschvorhaben (hier zu verstehen als landeskundliche und gesellschaftspolitische Austauschseminare für Studierende) aber auch den Austausch von Informationen zwischen Colleges und Hochschulen in South Carolina und Rheinland-Pfalz zu fördern.

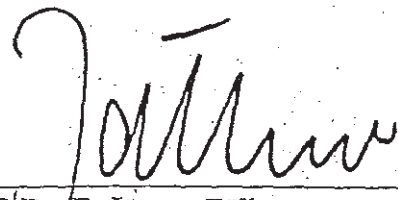
Diese gemeinsame Vereinbarung stellt eine Übereinkunft für den Bereich der beiden Resorts dar, die mit Koordinierungsaufgaben im Bereich von Wissenschaft und Weiterbildung im Rahmen des Partnerschaftsabkommens zwischen South Carolina und Rheinland-Pfalz beauftragt sind um Ziele und Entwicklungsperspektiven, insbesondere für die Umsetzung folgender Initiativen zu entwickeln:

- Studierendenaustausch und Vermittlung von Praktika für Studierende im Grund- und Hauptstudium in beiden Staaten
- Kürzere Bildungsaufenthalte für Personen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Bildung und aus dem medizinischen Bereich in South Carolina und in Rheinland-Pfalz mit dem Ziel der Weiterbildung an Colleges und Universitäten und Fachhochschulen in beiden Staaten
- Entwicklung von Sprachkompetenz in Deutsch für Studierende aus South Carolina und Sprachkompetenz in Englisch für Studierende aus Rheinland-Pfalz
- Austausch von Lehrpersonen zwischen den verschiedenen Institutionen
- Fernlehre/Initiativen im Bereich der Telekommunikation zur Anregung eines beständigen Dialogs zwischen Studenten, Lehrpersonal und/oder Entscheidungsträgern
- Offizielle Besuche von Delegationen aus dem Bereich von Wissenschaft und Weiterbildung aus South Carolina und Rheinland-Pfalz.

Diese Verwaltungsvereinbarung wird am 01. Oktober 1998 Herrn R. Austin Gilbert, Jr., Chairman der South Carolina Commission on Higher Education und Herrn Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Minister für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung in Rheinland-Pfalz vorgelegt.

Die Vereinbarung tritt an diesem Tag in Kraft. Ein Bericht über die Fortschritte, die im Zusammenhang mit der Umsetzung oben angeführter Aktivitäten erzielt werden, wird jährlich vorgelegt.


R. Austin Gilbert J.
Chairman
South Carolina Commission on
Higher Education


Prof./Dr. E. Jürgen Zöllner
Minister
Rheinland-Pfalz
Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung
14.8.98

*Administrative Memorandum of Understanding
between
The South Carolina Commission on Higher Education
and
The Rhineland-Palatinate Ministry for Education, Research, and
Continuing Education*

Whereas, in September 1995 the State of South Carolina and the State of Rhineland-Palatinate entered into an Administrative Agreement of Understanding to facilitate cooperation in the areas of education, science, research, and economy, including the establishment of direct contacts between enterprises in the respective states; and,

Whereas, in May 1997 the State of South Carolina and the State of Rhineland-Palatinate entered into a State Partnership Agreement to focus and expand on efforts resulting from the 1995 Administrative Agreement of Understanding; and,

Whereas, the Administrative Agreement of Understanding and the State Partnership Agreement have resulted in the desire for numerous mutually beneficial activities related to higher education that are designed to contribute to our understanding of and participation in international issues as well-informed citizens; and,

Whereas, the South Carolina Commission on Higher Education and the Rhineland-Palatinate Ministry for Education, Research, and Continuing Education bear direct responsibility as mandated by the State Budget and Control Board in South Carolina and in conjunction with the State Chancellery in Rhineland-Palatinate for coordinating all issues related to higher education exchange between the two states.

Therefore, the South Carolina Commission on Higher Education and the Rhineland-Palatinate Ministry for Education, Research, and Continuing Education establish this Administrative Memorandum of Understanding in order to facilitate student, faculty, cultural, and informational exchanges between the colleges and universities in South Carolina and Rhineland-Palatinate.

This Administrative Memorandum of Understanding represents an agreement on the part of the two agencies charged with coordinating the higher education component of the State Partnership Agreement between South Carolina and Rhineland-Palatinate to develop goals and strategic plans for the implementation of the following exchange initiatives:

- ◆ formal academic study and internship opportunities for undergraduate and graduate students in both states
- ◆ short-term travel and study opportunities for persons from the business, law, education, and medical communities in South Carolina and Rhineland-Palatinate for the purposes of achieving continuing education at colleges and universities in the two states
- ◆ opportunities for developing language skills in German for South Carolina students and in English for Rhineland-Palatinate students
- ◆ institution-to-institution faculty exchanges
- ◆ distance education/telecommunications initiatives resulting in on-going dialogue between students, faculty, and/or policy-makers
- ◆ official state visits by higher education delegations from South Carolina and Rhineland-Palatinate

This Administrative Memorandum of Understanding will be presented to Mr. R. Austin Gilbert, Jr., Chairman of the South Carolina Commission on Higher Education, and Prof. Dr. E. Jurgen Zollner, Minister of the Rhineland-Palatinate Ministry for Education, Research, and Continuing Education, prior to October 1, 1998, and will take effect on that date. In addition, reporting of progress made toward implementing the above activities should be provided annually to the chief administrative officers of the Commission and the Ministry.

R. Austin Gilbert, Jr.
 Chairman
 South Carolina Commission on
 Higher Education

Prof. Dr. E. Jurgen Zollner
 Minister
 Rhineland-Palatinate
 Ministry for Education,
 Research, and Continuing
 Education

Date

Date

